

Sterben, Tod und Trauer

Professionelle Begleitung im Berufsalltag

Zielgruppe

Ärztliches, pflegerisches und therapeutisches Personal

Nutzen

- Betroffene, An- und Zugehörige in Krisen-Situationen professionell begleiten
- Förderung der (Inter-) Disziplinären Teamarbeit
- Gesundheitsprävention durch Professionalisierung des beruflichen Handelns
- Stärkung des Profils einer Einrichtung

Thema

Tod und Sterben sind Alltag in der stationären und ambulanten Kranken- und Altenversorgung. Deshalb ist es notwendig, Handlungskompetenz im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer zu entwickeln. Dabei kommt die Professionalisierung des eigenen beruflichen Handelns in erster Linie den Patienten und Betroffenen zugute, darüber hinaus sorgt ein bewusster Umgang auch dafür, die eigene Gesundheit und Arbeitsfähigkeit zu erhalten.

Ziel

Die Teilnehmenden erarbeiten im Seminar Handlungskompetenzen im Spagat zwischen feinfühligem Anteilnahme und professioneller Unterstützung. Sie kennen die Grundlagen der Krisenbegleitung und können diese im Prozess gewinnbringend nutzen. Die Teilnehmenden sind sich ihrer Rolle und Haltung als KrisenbegleiterInnen bewusst und können zwischen Helfen und Begleiten differenzieren. Sie kennen die Ressourcenorientierte Haltung in der Begleitung von Menschen in Krisen und können diese anwenden. Der Umgang mit „Nähe und Distanz“ und die gewonnenen Erkenntnisse können sie für ihre eigene Psychohygiene erfolgreich einsetzen.

Dozent

Franz Völker, München, www.franzvoelker.de, ist Krankenpfleger, Heilpädagoge mit langjähriger Expertise und Trainertätigkeit in medizinisch/pflegerischen und pädagogisch/therapeutischen Einrichtungen, zertifizierter Supervisor und Coach mit gruppentherapeutischer Ausbildung.

Termin

27.-28.09.2018 jeweils 09.00-17.00 Uhr

Ort

RKU-Akademie, Frauenstraße 47, 89073 Ulm, 2.OG

Kontakt

Email bildung.fw@rku.de

Telefon 0731 1771602

Kursgebühr

500,- EUR

RKU/Sana 380,- EUR

Anmeldeschluss

01.08.2018

Es gelten die [Teilnahmebedingungen](#)

Fortbildungspunkte RbP: 10

Maximale Teilnehmerzahl: 16

Kursinhalte

- Standortbestimmung in der Auseinandersetzung mit dem Thema: „Sterben – Tod – Trauer“
- Krise als Möglichkeit/Chance, aber auch als Gefahr zu begreifen
- Mein Rollenverständnis als Krisen-Begleiter kennen: Sterben, Tod und Trauer als Prozess der Wandlung begreifen
- Wissen über unterschiedliche Krisenverarbeitungsmodelle (E. Kübler-Ross, E. Schuchardt, V. Kast, u. a.) und im Begleitungsprozess anwenden
- Kommunikationstechniken zielführend einsetzen
- „Ein schwieriges Gespräch“ führen können
- Hilfestellung in der Trauerarbeit leisten können
- Psychohygiene bewusst gestalten

Methoden

Impulsvorträge, Selbst- und Fremdrelexion, Einzel-, Paar- und Gruppenarbeit, Interaktionsspiele